

Mit dem Dreiklang beweglich, bewegbar, bewegend öffnen die Campusgespräche im Frühjahrssemester 2019 einen Reflexionsraum, um die Spannungsfelder auszuloten, die sich – nicht nur – aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive im Kontext von Lernmobilität zeigen.

Bewegungsmetaphern prägen aktuelle Gesellschaftsdiagnosen und -theorien; Bildungsprozesse werden als Horizonterweiterung begriffen; Lernende aller Altersstufen sind aufgefordert, Auslandserfahrungen zu sammeln, Lernmobilität wird umfassend gefördert. Gleichzeitig verweist das Zusammenspiel von Bildung und Bewegung auf Desiderata, die bislang in der Erziehungswissenschaft nur spärlich fokussiert werden.

Die Vorträge präsentieren aktuelle empirische, theoretische und praktische Zugänge zu Lernmobilität und laden zur Diskussion ein.

3.04. Governmobility

JØRGEN OLE BÆRENHOLDT, Roskilde University, DK

10.04. Bildungserfahrungen im Ausland für Alle? Zugänge und Barrieren zum internationalen Jugendaustausch
ANDREAS ROSELLEN, Forschung und Praxis im Dialog, transfer e.V., Köln

22.05. Mobilität und soziale Ungleichheit.
Ein soziologischer Blick auf Schüleraustausch und Auslandsstudium
SÖREN CARLSON, Europa-Universität Flensburg

05.06. #FreeInterrail, Mobilität und Bildung –
Narrativanalytische Perspektiven auf Europäische
Mobilitätsförderung
SEBASTIAN ZICK, Europa-Universität Flensburg

12.06. „Die saugen das ja auf wie ein Schwamm“ –
Konstruktionen des Zusammenspiels von Bildung und
Mobilität im Kontext Schule
Merle Hinrichsen,
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt

